Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vnd do Moyses noch lenger pelaib So sprach vnser got
Zee in Egyptum. wann dein veindt sind tod. der kunig pha
rao vnd die seinen. Do nam Moyses sein hausfrawn vnd
seine chind vnd satzt sy auf einen esel. vnd fur dahin
Vnd do er auf dem weg was vnd wolt essen. Do engeget
Im der Engel mit einem plossem swert vnd wolt In
verderben. Darumb das er sein hausfrawen vnd seinew
chinder wider gotes willen furt. wann sy Irten In villeicht
an seinem tuen. oder das er ein chind mit Im fuert das nicht
besniten was. Do nam Sephora ein scharffen stain vnd ver
snaid Iren sun vnd rurte seine fuess an vnd sprach. Du
pist mir ein preiwtigam des pluets vnd liess in damit
Das mues man also versten. das pluet traff des chindes
oder des engels fuess. Darumb wart Sephora zornig
vnd sprach zw dem manne. han ich dich darumb zw
einem manne genomē. das ich das vbel tue vnd vergiess
meins chindes pluet vnd fuer von Im. Oder der Engel fuer
von Im vnd liess In ledig Das Moyses zw dem kunig
Do ging Moyses allain. vnd Pharaoni ging
trueg sein gerten In der hant. do gieng daran vo
gotes gepot in die wuechst Synai vnd engegent
Moysi ein gotes perg. do sagat Im Moyses gotes wart. vnd
dy zaichen die er von gotes wegen tuen solt. Do gingen
sy miteinander. vnd samipten die alten herren von Israhel
Vnd sagten alles das das got mit In geredt het. Vnd
teten auch zaichen vor In. Do gelaubten sy Im. Do gingen
sy miteinander zw dem kunig. vnd sprachen. Das sp
richt got las mein volkch das sy mir opphern in der wuechst
Do sprach der kunig Ewren herren erchenn ich nicht
noch das volkch las ich. Do sprach Moyses. Wir gen ei
nen weg dreyer tag lankch in die wuechst das wir vn
serm got opphern den selben weg waren sy auch gegangen
Vnd heten auch geopphert ob man sy het gelassen
Do sagt Moyses dem kunig allen den dienst. den er In
getan het. vnd sy erledigt het von den [illegible] oder was er de
erliten het durch Iren willen. Vnd das Im des nicht gedankcht